

bio.inspecta AG
Ackerstrasse
CH-5070 Frick
Tel. +41 (0) 62 865 63 00
admin@bio-inspecta.ch

bio.inspecta Romandie
Route de Lausanne 14
1037 Etagnières
Tel. +41 (0) 21 552 29 00
romandie@bio-inspecta.ch



Frick, im Dezember 2018

Unterlagen und Informationen zur Biokontrolle 2019

Liebe Biobäuerin, lieber Biobauer, lieber Kunde, liebe Kundin

Das trockene Jahr 2018 hat nicht nur Sie als Landwirt und Betriebsleiter beschäftigt. Auch Labelorganisationen, kantonale Vollzugsstellen und natürlich wir als Kontroll- und Zertifizierungsstelle mussten uns mit der ausserordentlichen Situation auseinandersetzen. Wir haben an unserer Hotline sehr viele Anfragen erhalten zum Umgang mit der Ausnahmesituation. Es war uns wichtig für Sie und Ihre sehr individuellen Herausforderungen eine richtlinienkonforme Lösung zu finden.

Futterknappheit 2018 – Auswirkungen auf die Bio-Kontrolle 2019

Die langanhaltende Trockenperiode im Sommer 2018 hat dazu geführt, dass sehr viele Betriebe zu wenig eigenes Futter produzieren konnten. Um die Futterengpässe überbrücken zu können gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

- *Zukauf von biologischem Futter*
Leider stand auf der Biobörse in diesem Jahr nicht durchgehend genügend biologisches Grundfutter zur Verfügung.
- *Vermehrter Einsatz von eigener Maissilage in der Futtermittelherstellung*
In diversen Kantonen wurden die Anforderungen der graslandbasierten Milch und Fleischproduktion (GMF) aufgelockert, damit mehr Mais in der Futtermittelherstellung verwendet werden kann. Die Bio Suisse (und damit auch unsere Kontrolleure) richten sich nach den Ausnahmeregelungen der kantonalen Landwirtschaftsämter. Bitte erkundigen Sie sich beim kantonalen Landwirtschaftsamt, welche Regelungen für die Erfüllung der GMF 2018 in Ihrem Kanton gelten.
- *Zukauf von konventionellem Raufutter mit Ausnahmegenehmigung*
Sofern Sie auf Ihrem Betrieb Ernteverluste erlitten und kein biologisches Raufutter im Handel (Biobörse) verfügbar ist, erhalten Sie auf Anfrage bei der Zertifizierungsstelle eine Ausnahmegenehmigung für konventionelles Raufutter. Diese Möglichkeit wurde im 2018 ausserordentlich oft genutzt. Es ist uns bewusst, dass die Notlage gross ist. Deswegen haben wir auch den «Fonds für notleidende Bauern» restlos aufgebraucht, um die Bewilligungen mit einer 50% Preisreduktion erstellen zu können. Leider sind diese Mittel jetzt erschöpft und es ist uns nicht mehr möglich, die Bewilligungen zur Hälfte des Preises ausstellen zu können.

- *Aus der Not reduzierte Tierbestände*

Wir wissen, dass einige Betriebsleiter zu dieser drastischen Massnahme greifen mussten und bedauern dies sehr.

Bitte beachten Sie, dass unsere Kontrolleure/innen auf der Bio-Kontrolle 2019 die Futterzukäufe 2018 schwerpunktmässig überprüfen werden. Bitte halten Sie Zukaufsbelege und allfällig dazugehörige Ausnahmebewilligungen bereit. Falls Sie Ihre Futterengpässe noch nicht für die ganze Winterperiode gelöst haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Für Ihre Fragen stehen Ihnen unsere Regionalleiter zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter:

<http://www.bio-inspecta.ch> ⇒ Landwirtschaft, Regionen

Achtung: Neue Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz (GRUD)

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die GRUD für die Berechnung der Nährstoffbilanz angepasst wurden. Für die Nährstoffbilanz 2018, welche wir im Kontrolljahr 2019 kontrollieren heisst dies konkret, dass es ein Übergangsjahr gibt. Die Nährstoffbilanz 2018 darf mit den neuen GRUD oder mit den bisherigen GRUD Normen berechnet werden. Die Nährstoffbilanz 2019 muss dann zwingend mit den neuen GRUD Werten gerechnet werden. Wir raten Ihnen sich frühzeitig zu informieren, welche Auswirkungen die neuen GRUD auf Ihre Bilanz haben. Wie bisher dürfen Sie der bio.inspecta den Auftrag geben Ihre Bilanz 2018 zu rechnen.

Weitere Informationen hat die Agridea zusammengestellt: Merkblatt „Folgeabschätzung GRUD-PRIF“.

Nutzen Sie unsere Hotline und unsere Webseite

Ihre Fragen und Anregungen zur Vorbereitung und Durchführung der Biokontrolle 2019, sowie individuelle Fragen zum Umgang mit der Futterknappheit nehmen wir gerne an unserer Hotline entgegen. Zögern Sie nicht, uns bei allen Fragen zu kontaktieren. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

⇒ Montag-Freitag 08.00-12.00 / 13.00-17.00

Telefon Hotline Frick: 062 865 63 33

Ihre Anfrage per Mail: agro@bio-inspecta.ch

Telefon Hotline Etagnières: 021 552 29 00

Ihre Anfrage per Mail: romandie@bio-inspecta.ch

Neuerungen im Biolandbau

Mit der Dezemberausgabe vom bioaktuell wurde das Faltblatt „**Das gilt neu im Biolandbau 2019**“ versendet. Falls Sie kein/e Abonnent/in von bioaktuell sind, können Sie das Faltblatt kostenlos im FiBL Online-Shop herunterladen, unter: <http://shop.fibl.org>

Aufzeichnungen und Kontrollvorbereitung

Sie erhalten von uns in der Beilage die Unterlagen für die Biokontrolle 2019. Mit unserer **Vorbereitungsscheckliste**, können Sie sich optimal auf die Fragen unserer Kontrolleure/innen einstellen. Die Kontrollunterlagen stehen wie im letzten Jahr als beschreibbare PDF-Dokumente auf unserem kostenlosen Kundenportal zu Verfügung

⇒ Den Link finden Sie unter: <http://www.bio-inspecta.ch> ⇒ inspectanet

⇒ Unterstützende Dokumente und Vorlagen für die Biokontrolle finden Sie auch unter: <http://www.bio-inspecta.ch> ⇒ Landwirtschaft, Download Dokumente

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen frohe Festtage und einen erfreuten Start ins Jahr 2019.

Freundliche Grüsse

bio.inspecta AG

Bereichsleiterin Landwirtschaft

A handwritten signature in black ink that reads "N. Sozzi". The letters are cursive and slightly slanted.

Nicole Sozzi

nicole.sozzi@bio-inspecta.ch

Telefon: 062 865 63 02

Beilagen:

- Vorbereitungscheckliste
- Formulare für die Biokontrolle 2019